

# Stiftung von Effinger-Wildegg

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **57 (1948)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## STIFTUNG VON EFFINGER-WILDEGG

Im Personalbestand ist keine Änderung eingetreten. Der zweite Teil des 1946 beschlossenen Programms für den baulichen Unterhalt der Liegenschaften wurde im wesentlichen durchgeführt und ausserdem die Mietwohnung im «Erlachhaus» gründlich modernisiert. Am Schloss selbst waren keine nennenswerten Arbeiten auszuführen.

In den letzten Jahresberichten (1945-1947) war von unseren Bemühungen um die Erhaltung der alten Kirche von Möriken die Rede. Die Stiftung war bereit gewesen, an die Restauration einen Beitrag bis zu 10 000 Franken auszurichten. Nachdem aber der Denkmalschutz für die Kirche im Berichtsjahr aufgehoben wurde, ist die Gemeinde in ihren Entschlüssen wieder frei.

Brachte die Ernte im Schlossgut ausgezeichneten Ertrag, so litt dagegen der Wald durch den Borkenkäfer beträchtlichen Schaden und bedarf dringend der Schonung.

Im ganzen aber erfreut sich Wildegg wachsender Beliebtheit. Seit 1943 war von ständig steigenden Besucherzahlen zu melden und die diesjährige übertrifft mit 17841 Eintritten die des letzten Jahres (14386) wiederum bedeutend.